

Bericht der Abteilung Münster für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1995

Die Abteilung Münster beklagt den Tod folgender Mitglieder:

Dr. phil. H. Banniza, Hemer
Prof. Dr. Helmut Beumann, Marburg
Ltd. Reg.-Dir. a. D. Ludwig Bisping, Münster
Eva Brilling, Münster
Rechtsanwalt Ernst Burgholz, Münster
Dr. Josef Deitmer, Herten-Westerholt
Veronika Fischer, Telgte
Bankdirektor i. R. Georg Ketteler, Münster
Landeskirchenrat i. R. Prof. Dr. jur. Oskar
Kühn, Bielefeld
Fritz Lindenberg, Grabenstädt
Catharina Lohage, Emsdetten
Bernhard Lucas, Münster

Lorenz Maritzen, Dortmund
Dr. Ruth Meyer, Münster
Wilhelm Pieper, Lippstadt
Bruno Pomplun, Greven
Rechtsanwalt und Notar Werner Schröder,
Stadtlohn
Hildegard Soebbecke, Gronau
Maria Stüwer, Münster
Dr. Leo Stahl, Münster
Dr. Karl-Heinrich Sundermann, Bielefeld
Julie Todtenbier, Münster
Dr. Erich Thurmman, Münster

Dem Verein traten bei:

in Münster:

Dr. Maria Bender
RA und Notar Dr. Nikolaus Bisek
Ewald Böcker
Hedwig Bonmann
Maria Brakel
Dr. Ursula Bredlau
Prof. Dr. Hans Geulen
Barbara Gründer
Wolfram Grüntgens
Carl A. Holtbecker
Dr. Jutta Jacobmeyer
Elisabeth Ketteler
Philine Kleinknecht
Gert Knauer
Bettina Knust
Katharina Krogbäumer
Dipl.-Ing. Josef Lehmkuhl
Dieter Lessing
Franz-Josef Lux
Annemarie Sämmer
Karl-Heinz Santel
Reinhard Steinert
Norbert Wex

auswärts:

Henning Baumeister, Düsseldorf
Irmgard Baumhüter, Oelde-Stromberg
Lothar Freiherr von Bönninghausen, Coesfeld
Erich Gahrau, Dissen
Rechtsanwalt Rembert Döring, Emsdetten
Dieter R. Jochheim, Ostbevern
Wolf Kätzner, Bielefeld
Stud.-Dir. Arno G. Kupka, Dülmen-Hiddingsel
Liane Schmitz, Ascheberg-Herbern
Dr. Ilona Tobüren-Bots, Lüdinghausen
Christoph Usener, Dülmen
Dr. Ernst Wissing, Wettringen

Studenten:

Markus Kamps, Münster
Michael Peil, Herne
Rainer Schütte, Gescher
Jürgen Strothmann, Bochum
Florian Teubert, Bielefeld
Jörg Thom, Münster
Gisela Weiß, Münster

Korporatives Mitglied:

Heimatverein Legden e. V., Legden

Am 31. Dezember 1995 zählte die Abteilung Münster 1405 Mitglieder, darunter 4 Stifter, 1 Ehrenmitglied und 17 nichtzahlende Einrichtungen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe.

Im Winterprogramm wurden folgende Vorträge gehalten:

10. Januar 1995

Prof. Dr. Reinhard Stupperich (Mannheim), Römischer Import im freien Germanien. Funde in Westfalen und in Niedersachsen (mit Lichtbildern).

7. Februar 1995

Dr. Gerd Steinwascher (Osnabrück), Die Erschließung des Emslandes im 20. Jahrhundert.

7. März 1995

P.-D. Dr. Manfred Rudersdorf (Osnabrück), Justus Möser als Sozialpolitiker.

10. Oktober 1995

Dr. Jürgen Kloosterhuis (Münster), Zwischen Reiseherrschaft und Residenzenbildung. Der „Hofstaat“ der Grafen von der Mark im 13. und 14. Jahrhundert.

7. November 1995

Prof. Dr. Franz-Josef Jakobi (Münster), Stiftungen und *memoria* im spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Münster.

5. Dezember 1995

Prof. Dr. Hans-Jürgen Teuteberg (Münster), Westmünsterländische Textilunternehmer: Historische Profile aus den letzten zweihundert Jahren (mit Lichtbildern).

Die Hauptversammlung, verbunden mit einer eintägigen Studienfahrt, fand am 13. Mai in Bocholt statt. 74 Personen nahmen teil. In Bocholt gab Stadtarchivar Dr. Oppel im alten Rathaus eine Einführung in die Geschichte der Stadt. Eine Stadtführung mit Besichtigung des Rathauses und der Pfarrkirche St. Georg (P. German) schloß sich an. Danach führte die Fahrt weiter über Suderwick nach Anholt, wo nach einer Einführung durch Drs. van Krugten Schloß und Museum besichtigt wurden. Den Abschluß bildete Schloß Raesfeld mit Besuch des Rittersaals und einer Einführung in die Tätigkeit dort untergebrachten Werkstätten des Fortbildungszentrums.

Am 26. Juni 1995 führte eine eintägige Studienfahrt 49 Mitglieder nach Holzminden und Höxter. In Holzminden wurde die Ausstellung „Schätze der Ostgoten“ besichtigt, in Corvey gab Frau Prof. Claussen Erläuterungen zu den neuen Entdeckungen in der Klosterkirche.

Eine mehrtägige Studienfahrt unter Leitung von Prof. Leidinger führte vom 23. bis 27. August 46 Vereinsmitglieder nach Flandern. Besichtigt wurden Antwerpen, Brügge, Zeebrügge, Gent, Brüssel und Löwen.

Am 14. Oktober 1995 schließlich fand eine Fahrt mit 48 Teilnehmern zum Besuch der Ausstellung „Heinrich der Löwe und seine Zeit“ in Braunschweig statt.

Im Berichtsjahr wurden ausgeliefert die Bände 144/1994 und 145/1995 der „Westfälischen Zeitschrift“ sowie Band 72/1994 der Zeitschrift „Westfalen“.

Vorstands- und Beiratssitzungen fanden im Berichtsjahr am 16. 3. und 7. 12. statt.

Ergänzungen zum Jahresbericht 1994

Bedauerlicherweise ist in Band 145/1995 eine unvollständige Fassung des Jahresberichts zum Abdruck gekommen. Folgendes ist zu ergänzen: An der Hauptversammlung in Bad Liesborn am 7. Mai 1994 nahmen 76 Personen teil. Landesdirektor Dr. Manfred Scholle wurde zum Kurator der beiden Abteilungen des Vereins gewählt.

Anschließend hielt Prof. Dr. Paul Leidinger einen Vortrag „Zur Stadtgründung Lippstadts“. Bei einem Rundgang gab Dr. Böckenholt Erläuterungen zur Geschichte von Bad Waldliesborn. Weitere Ziele der mit der Hauptversammlung verbundenen Exkursion waren Lippstadt mit der Altstadt, Stadtkirche, Marienkirche, Rathaus und Klosterruine (Führung Prof. Walberg), die ehemalige Klosterkirche und das Museum „Abtei Liesborn“ (Führung Dr. Priddy) sowie die Ruine der fürstbischöflichen Landesburg und die Wallfahrtskirche in Stromberg (Führung Prof. Leidinger).

Die Sommerfahrt des Vereins führte unter Leitung von Prof. Leidinger vom 4. bis 7. August 1994 48 Mitglieder „auf den Spuren von Bach, Cranach, Goethe, Luther und Schiller in Thüringen“ nach Eisenach und zur Wartburg, nach Paulinzella, Jena, Weimar, Großkochberg, Rudolstadt, Saalfeld, zu den Dornburger Schlössern, nach Naumburg, Merseburg und Erfurt.

Vorstands- und Beiratssitzungen fanden am 8. 3. und 15. 11. 1994 statt.

1994 wurden ausgeliefert Band 143/1993 der „Westfälischen Zeitschrift“ und Band 71/1993 der Zeitschrift „Westfalen“. Außerdem war es mit Hilfe von Sponsoren und durch zahlreiche Subskriptionen der Vereinsmitglieder möglich, eine Sonderveröffentlichung vorzulegen: Hans-Joachim Behr und Jürgen Kloosterhuis (Hrsg.), Ludwig Freiherr Vincke. Ein westfälisches Profil zwischen Reform und Restauration. Münster 1994. 776 S., 40 z. T. farbige Abbildungen. Geb. DM 35,- bei Bezug über die Geschäftsstelle.

Bereits 1993 hat sich der Verein im Rahmen des Stadtjubiläums Münster mit dem Landgericht, dem Staatsarchiv und dem Stadtarchiv an einer Ausstellung „Alles, was Recht ist – Zur Geschichte des Gerichtswesens in Münster“ beteiligt.

Hans-Joachim Behr